

# Stetig mehr Arbeit für die BBG

Auf der Generalversammlung der Bürgergenossenschaft wird klar: Die Zahl der Mitglieder, der Hilfestunden und der Hilfeempfänger wächst seit der Gründung kontinuierlich an.

VON CLAUDIA FELD

**BOCHOLT** Die Bocholter Bürgergenossenschaft (BBG) kann sich vor Arbeit nicht retten – und auch die Entwicklung der Mitglieder steigt stetig. Das wurde am Montagabend bei der Generalversammlung der Genossenschaft deutlich. Rund 40 Mitglieder kamen dazu in den Räumen der Stadtsparkasse am Neutorplatz zusammen.

In den ersten vier Monaten dieses Jahres lag die durchschnittliche Zahl der Hilfestunden bereits

## INFO

### Kontakt zur Bürgergenossenschaft

Die Bocholter Bürgergenossenschaft ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle am Niederbruch zu erreichen sowie unter ☎ 02871/2927916 oder per E-Mail an [info@bocholter-bg.de](mailto:info@bocholter-bg.de). Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite:

**[www.bocholter-bg.de](http://www.bocholter-bg.de)**



Vorstandsvorsitzender Adi Lang (von links) berichtet über die Arbeit der Bürgergenossenschaft. Mit dabei sind Gastgeber Karlheinz Bollmann von der Stadtsparkasse und die Vorstandsmitglieder Andrea Unland, Manfred Rademaker und Helga Grunewald.

FOTO: WOLFGANG RÖSLER

über der durchschnittlichen Zahl der Hilfestunden im gesamten Jahr 2021. Von Januar bis April leisteten die Helfer der BBG durchschnittlich 488 Stunden, berichtete der Vorstandsvorsitzende der BBG, Adi Lang. Mit 577 Stunden seien besonders viele im März geleistet worden. 2021 lag die Zahl der Hilfestunden durchschnittlich bei 390 pro Monat. Dass es in den nächsten Monaten weniger werde, sei sehr unwahrscheinlich, sagte Lang. Im Gegenteil, seit der Gründung der BBG 2013 steige die Zahl der Hil-

festunden kontinuierlich an.

Der überwiegende Teil – rund ein Drittel – mache die Freizeitgestaltung aus. Viele ältere Menschen seien alleinstehend und hätten wenige soziale Kontakte. Gemeinsam spazieren gehen, ein Spiel spielen oder auch nur einen Kaffee zusammen trinken mache da die Hilfe der BBG aus, erklärte Lang. Auch die Begleitung beim Einkaufen oder zum Arzt, Hilfe im Garten oder im Haushalt, aber auch Kinderbetreuung seien im Angebot der Bürgergenossenschaft und seien gefragt.

Die Zahl der Genossenschafts-Mitglieder steigt ebenfalls seit Jahren konstant an. Aktuell sind es 513, von denen fast die Hälfte – 241 – Hilfeempfänger seien. 101 Menschen sind für die BBG als Helfer im Einsatz. Den Rest machen Förder- und Fir-

### **Personell aufgestockt**

menmitglieder sowie Vorstand und Aufsichtsrat aus. Um der steigenden Zahl der Mitglieder und Stunden gerecht zu werden, hat die BBG die Geschäftsstelle personell aufgestockt. Seit dem

1. Mai unterstützt Nadine Fork Evelin Knoch bei der Koordinierung und Organisation, sagte Lang.

Der Hilfsfonds der BBG sei noch nicht so bekannt, wie er sein könnte, sagte der Vorstandsvorsitzende weiter. Hier werden überwiegend ältere Menschen unterstützt, die nicht oder nur teilweise vom sozialen Netz aufgefangen werden und sich Hilfe nicht leisten können, aber auf sie angewiesen sind. Der überwiegende Teil der 420 Hilfestunden wurden 2021 für Fahrten zur Tafel

aufgewendet, gefolgt von Begleitungen zum Arzt und Kinderbetreuung.

Von den Helfern bekomme er stets die Rückmeldung, dass sie sich freuen, etwas Sinnvolles mit ihrer Zeit anzufangen und es sich gut anfühle, jemandem zu helfen, sagte Lang weiter. Sie könnten auch ihre eigene soziale Kompetenz weiter ausbauen und flexibel entscheiden, wie sie sich einbringen möchten. Viele würden auch für spätere Hilfeleistungen ein Zeitkonto ansparen, von dem die Hilfe dann bezahlt wird.